Absender:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass dieser Antrag ausschließlich für Privatpersonen gilt!

**Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für das Abbrennen eines Feuerwerks der Kategorie 2**

1. **Antragsteller/verantwortliche Person:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name, Vorname | Geb.-Datum: | Telefon/Handy |
| Straße, Haus-Nr. | PLZ, Wohnort | |

1. **Anlass**

|  |
| --- |
| Genaue Beschreibung des Anlasses für das Feuerwerk: |

1. **Angaben zum Ort und Zeitpunkt des Feuerwerks:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Genaue Ortsangabe (Lageplan oder Skizze beifügen): | Datum: | Uhrzeit (von/bis) |

1. **Verwendetes Feuerwerk:**

|  |  |
| --- | --- |
| Art, Anzahl und Umfang des Feuerwerks (Kategorie, Kaliber, Art, Steighöhe) | Anzahl |

1. **Sicherungsmaßnahmen:**

|  |
| --- |
| Befinden sich besonders brandempfindliche Gebäude und Anlagen im Umkreis von 200 Metern?  nein  ja (siehe Lageplan), und zwar folgende (z.B. Kirchen, Krankenhäuser, Kinder- und Altenheime sowie Reet- und Fachwerkhäuser, ggf. auf besonderem Blatt beifügen): |
| Sind Sicherungsmaßnahmen durch Absperrungen erforderlich?  nein  ja (siehe Lageplan), und zwar folgende: |
| Sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen erforderlich?  Befeuchtung brandempfindlicher Flächen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Zurückschneiden von Grünflächen  Sonstiges: |

Gleichzeitig mit der Ausnahmegenehmigung zum Abbrennen des Feuerwerks wird eine Ausnahmegenehmigung zum Erwerb pyrotechnischer Gegenstände der Klasse 2 beantragt.

Der oder die Unterzeichnende versichert hiermit, dass

eine angemessene Haftpflichtversicherung besteht.

die Gemeinde/Stadt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ von allen Ersatzansprüchen – auch Dritter – freigestellt wird.

**Datenschutzrechtlicher Hinweis:** Die Daten werden nach § 24 Abs. 1 i.V.m. § 23 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz – SprengG – in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

**Hinweise:**

* Der Antrag ist grundsätzlich mindestens zwei Wochen vorher zu stellen (§ 23 Abs. 2 der 1. SprengV).
* Die Angaben im Antrag sind Grundlage für die Prüfung, ob noch eine Ortsbesichtigung erforderlich ist.
* Für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung wird grundsätzlich eine Verwaltungsgebühr erhoben. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem Verwaltungsaufwand.

Mit freundlichen Grüßen

|  |  |
| --- | --- |
| Unterschrift: | Anlagen:  Lageplan mit eingezeichnetem Abbrennplatz und Sicherungsmaßnahmen |